

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 128.

Donnerstag den 24. October

1844.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1844.											Wasserstand am Pegel nächst d. Einmün- dung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal									
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		B.	L.	B.	L.	B.	L.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Oct.	16.	27	3,0	27	2,2	27	3,0	—	10	—	11	—	8	regnerisch	regnerisch	regnerisch	+	1	6	0
"	17.	27	4,0	27	4,0	27	5,0	—	7	—	12	—	9	☉ Wolken	☉ Regen	"	+	0	2	0
"	18.	27	7,0	27	8,3	27	9,0	—	7	—	10	—	7	☉ Regen	☉ Wolken	trüb	—	0	7	0
"	19.	27	10,0	27	9,0	27	8,0	—	4	—	11	—	8	trüb	trüb	Regen	—	1	0	0
"	20.	27	7,3	27	6,5	27	6,0	—	8	—	10	—	9	Regen	"	regnerisch	—	1	8	0
"	21.	27	5,0	27	6,0	27	8,0	—	7	—	13	—	19	Nebel	wolfig	wolfig	—	2	6	0
"	22.	27	10,0	27	10,0	27	10,3	—	8	—	13	—	8	heiter	☉ Wolken	heiter	—	3	1	0

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1649. (1) Nr. 3657.

Licitations - Kundmachung.

Da bei der von dem k. k. Bergamte zu Idria unterm 19. Juni d. J. kundgemachten und am 29. Juli d. J. allort abgehaltenen Licitations wegen Uebernahme der Verfrachtung von Producten und Materialien zwischen Idria und Triest kein annehmbarer Anbot gemacht worden ist, so wird mit Beziehung auf die frühere diesfällige Kundmachung und die in dieser enthaltenen Bedingungen eine neuerliche Licitations auf den 30. October l. J. Vormittags um 9 Uhr ausgeschrieben, welche gleichzeitig bei dem k. k. Bergamte zu Idria und bei der k. k. Bergwerks - Producten - Verschleißfactorie in Triest abgehalten werden wird. — Hierauf Reflectivende werden zum persönlichen Erscheinen, oder zur Einsendung schriftlicher Offerte mit dem Anhang vorgeladen, daß sie die umständlichen Licitationsbedingungen bei dem k. k. Bergamte zu Idria, bei der k. k. Berggerichts - Substitution in Laibach und bei der k. k. Bergwerksp. - Producten - Verschleißfactorie in Triest einsehen können. — Von dem k. k. illyrischen Oberbergamte und Berggerichte zu Klagenfurt am 11. October 1844.

baren, auf 380 fl gerichtlich geschätzten Drittelhube in Zirknis, wegen schuldigen 97 fl. 32 kr., nach Abschlag der darauf erlegten 90 fl. gewilligt, und dazu der 13. November, der 11. December l. J. und der 13. Jänner 1845, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Zirknis mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Drittelhube bei der 3. Feilbietung auch unter der Schätzung dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.
Bezirksgericht Haasberg am 24. September 1844.

3. 1690. (1)

Bekanntmachung.

Von Seite des Verwaltungsamtes der Herrschaft Mokrisch wird allen Herren Weinspeculanten bekannt gegeben, daß die diesherrschastlichen Unterthanen und Bergholden eine sehr ergiebige Weinschätzung machten, und durch die späte Weinlese auch an Qualität viel gewonnen, so wie auch daß die Herren Weinkäufer sich nicht durch falsche Gerüchte, als wären die Weine durch Darangaben vergriffen, irre führen lassen mögen, welche von Leuten, die das Weinmonopol in dieser ganzen Gegend bezwecken, verbreitet werden.

Verwaltungsamt der Herrschaft Mokrisch am 20. October 1844.

3. 1701 (1)

Joseph Weiman,

bürgl. Kupferstich- und Wechselblanketsdrucker, macht die ergebenste Anzeige, daß er sein voriges Quartier am Altenmarkt, im Hause des Herrn Scherz Nr. 164 im 2. Stock, wieder bezogen hat, und empfiehlt sich seinen hochverehrten Gönnern zu fernern geneigten Aufträgen.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1624. (3) Nr. 4122.

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Lucas Alle von Niederdorf in die Reassumirung der mit Bescheide vom 11. November v. J. bewilligt gewesen, aber unterbliebenen executiven Feilbietung der dem Barthelmä Bollentschig gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rectif. Nr. 396 dienst-

3. 1632. (2)

Eintausend Schlafstellen in Graz für Reisende

In den Sälen meines **Coliseums** und in der **Marienburg** (vormals Bazarethcaferne) sind schöne reinliche Säle zu 100, zu 80, 60, 40 und 20 Betten aufgestellt; dann auch Zimmer mit 10, 6 und 4 Betten vorhanden, diese bestehen jedes aus einer doppelten Cavalette, einem Strohsack, Kopfpolster, zwei neuen Kissen und 2 Leintüchern. Jene Reisende, welche in Gesellschaft eine große gemeinschaftliche Unterkunft wünschen, zahlen für ein derlei Bett im **Coliseum** 6 fr. C. M.; in der weiter entfernten **Marienburg** aber nur 4 fr. pr. Nacht. Die Reiseeffecten werden von einem Garderobier übernommen. Außer diesen sind im **Coliseum** noch 15 Zimmer mit 1 oder 2 guten Betten pr. Nacht zu 20 fr. zu vergeben, und in meinem großen Zinshause **zum scharfen Eck** am Sacominiplatze sind viele schöne möblirte Zimmer zu 20 fr., 30 fr. und 40 fr. C. M. pr. Tag zu vermieten, was besonders für ganze Familien, welche Wochen oder Monate bleiben wollen, geeignet ist, und mit 6 Küchen dazu vermietet werden können. Das **Coliseum** hat außer diesen zahlreichen Schlaf-Sälen noch 2 große Säle, in welchem Einem (**Benedictsburg**) 1000 Personen an einer Tafel und 200 Zuseher auf den 2 Gallerien in dem andern (**Tagstheater**) aber nur 600 Personen an einer Tafel, dagegen aber 1200 Zuseher auf den 4 Gallerien, Raum haben. Ich lade daher zum zahlreichen Besuche ein, und bitte um die frankirte schriftliche Bestellung auf die Säle mit Angabe der Anzahl Betten, damit ganze Gesellschaften für sich allein einen Saal wählen oder ein Zimmer mit mehreren Betten haben können.

Jos. Bened. Withalm,
Architect und Fabriksinhaber.

3.1541. (2)

Gefertigter erhielt so eben wieder eine Sendung von der beliebten Schwarz'schen
k. k. a. p. Haarwuchs-

K r a f t - P o m a d e in frischer Qualität.

Die Eigenschaften dieser, in ihrer Art einzigen, und von der löbl. medic. Facultät in Wien als der Gesundheit ganz unschädlich erkannten Haarpomade, sind: 1. Bewirkung eines geschmeidigen, dichten und schön dunkelglänzenden Haares; 2. Erhaltung der Haare in so fester Ordnung, daß selbst der stärkste Wind sie nicht zu trennen vermag; 3. Reinigung der Haut von Schuppen, und Nichtbeschmutzung der Kopfwäsche; 4. Erzeugung eines dichten Haarbodens vorzüglich bei Kindern; 5. allmähliche Beseitigung der durch Austrocknung grau gewordenen Haare; 6. Verbreitung eines zarten, aromatischen Geruches; 7. vollkommene Eignung zum Transporte.

Der kleine Ziegel kostet 18 fr., der große 36 fr. C. M.

Von der k. k. ausschließ. priv.

M a n d e l - P o m a d e

erhielt ich ebenfalls eine Zusendung. In kleinen Ziegeln kostet dieselbe 36 fr. Die Eigenschaften dieser von der löbl. medicinischen Facultät in Wien geprüften und als unschädlich für die Gesundheit anerkannten Pomade sind: 1) Deckung der wie immer widerlich gefärbten, grauen oder rothen Kopshaare, mit einer glänzenden dunkelschwarzen Farbe; 2) schnelle Einsaugung und Aufnahme von Seite der Haare, insbesondere der Schnur- und Backenbärte, wie der Augenbraunen; daher 3) Leichtigkeit bei deren Anwendung; 4) Reinigung der Haut, wenn sie von dieser mit feiner Leinwand leicht weggerieben wird; 5) Eignung zum Verschicken in die entferntesten Länder wegen ihrer Festigkeit und ihres Freibleibens vom Schimmel und sonstiger Gährung; 6) Lieblicher Geruch und Erregung eines angenehmen Gefühles nach jedesmaligem Gebrauche.

J. GIONTINI.

3. 1681. (2)

Realitäten = Verkauf.

Im Badeorte Töplitz, nächst der Kreisstadt Neustadt, wird das aus solidem Material gebaute Haus sub Cons. 75, nebst Wirthschaftsgebäuden, den dabei befindlichen 2 Gärten, und den dazu gehörigen 2 Foch 1432 □ Kloster Acker, und 6 Foch 1258 □ Kloster Eichen- und Fichtenhochwalde, aus welchen selbst Schiffbauholz genommen werden kann, alles in guter Beschaffenheit, aus freier Hand verkauft.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Franz Souvan, Handelsmann in Laibach, und die Eigenthümerin Agnes Kopecky in Töplitz auf frankirte Briefe.

3. 1633. (2)

Anzeige.

Der Geseftigte gibt sich die Ehre hiemit öffentlich anzuzeigen, daß er in Laibach das Befugniß zur Ausübung der Buchbinderei erhalten, und seine Werkstätte auf dem neuen Markte, Haus Nr. 221, eröffnet habe.

Bei dieser Gelegenheit macht er zugleich bekannt, daß bei ihm alle Gattungen Buchbinderarbeiten solid und um die möglichst billigen Preise gefertigt werden. Ebenso bekommt man bei ihm auch stets fertige Schreibbücher von verschiedener Größe und Qualität in beliebigen Einbänden, wie auch eine große Auswahl von deutschen und krainischen Gebetbüchern, und zwar von 8 kr. bis 6 fl. C. M.

Durch solide Arbeit und billige Preise hofft der Geseftigte seine P. T. verehrten Abnehmer und Kunden stets zufrieden zu stellen; er bittet daher um einen sehr zahlreichen Zuspruch.

Mathias Gaerber,
Buchbinder.

3. 1643. (2)

Haus- und Garten = Verkauf.

Das Haus Nr. 8, in der Schießstattgasse, im guten Bauzustande, ist sammt dem dazu gehörigen gewölbten Stalle und Wagenschoppe, dann zwei Höfen, einem Commun-Brunnen und einem Obstgarten, mit beiläufig 40 Obstbäumen, ferner ein separater Obstgarten mit beiläufig 100 Obstbäumen, gegen sehr billige Bedingungen zu verkaufen.

Nähere Auskunft gibt das Zeitungs-Comptoir.

3. 1323. (3)

Ameisenbrut,
getrocknete, ist am Kaan
Nr. 187, im 1. Stock, die
Maß pr. 20 kr. zu haben.

3. 1675 (2)

Bei **GEORG LERCHER,** Buch-
händler in Laibach, ist zu haben:

Vademecum

für

Katholische Priester.

Gebete, so wie den Ritus bei den priesterlichen Ver-
richtungen enthaltend. Nach dem römischen und kölni-
schen Rituale eingerichtet. Nebst einem Anhang:
Memoriale rituum pro aliquibus praestantioribus
Sacris functionibus persolvendis. Aachen 1844. In
gepreßtem Leder nett gebunden. 1 fl.

Bei **Ignaz Edl. v. Kleinmayr,** Buch-
Kunst- und Musikalien-Händler in Laibach,
ist zu haben:

Neuestes Wiener Universal-Kochbuch,

oder
vollständige Anleitung

sowohl
die vornehmsten Tafeln

als auch die
gewöhnliche Hauskost

nach
dem feinsten Geschmacke, der größten Eleganz
und

nach durchgehends selbst erprobten Erfahrungen
durch Benützung aller nur erdenklichen Wirth-
schaftsvortheile, mit den mindesten Kosten
zu bestreiten, nebst verschiedenen Vorschriften
zum Tafel-Arrangement, Tranchiren und
Vorlegen, Speisezetteln auf alle Tage des
Jahres, hohe Feste insbesondere, und An-
gabe der schicklichsten und vortheilhaftesten Zeit
des Ankaufes aller für die Küche erforderlichen
Artikel.

Ein unentbehrliches
Handbuch für jede Hausfrau,

herausgegeben

von

Anna Dorn.

Neue vermehrte Aufl. gr. 8. Wien. 1845.
br. 1 fl. 20 kr.

3. 1629. (1)

Als
P r ä m i e } **Das Helden-Mädchen** } Vier
 zu
 Meyer's } **von Saragossa.** } **Thaler**
 Universum } } an
 Werth.

Abonnement auf den eilften Jahrgang

Meyer's Universum.

Erscheint in 12 Monatheften mit 48 der schönsten Stahlstiche, sammt

Doppel-Prämie.

Preis à Pfg. 22 kr. — Ohne Vorauszahlung. —

Das Universum ist mit jedem Bande ein neues Werk, ausgestattet mit dem Reiz der Neuheit. Es umfasst die Welt mit des Gedankens Unermesslichkeit, bringt bald Vergangenheit, bald Gegenwart, bald Geschichte, bald Zustände, bald die äussere Erscheinung, bald die geistige Betrachtung in seinen Rahmen, und führt dem Leser eine Reihe von Bildern vor, in weloher Mannigfaltigkeit und Abwechslung in Gegenstand und Styl sich mit Meisterschaft im Colorit und in der Composition vereinigen. Dann und wann folgt einer ausgeführten Tafel eine leichte Skizze, nachlässig, geistreich hingeworfen: ein Grundton aber geht durch alle Bilder und er verräth, bald markig aufgetragen, bald nur hingehaucht, einen kühnen Denker und ein reiches Gemüth.

Jede Lesergattung des Universums wird Befriedigung finden. Der Freund der Geschichte wird angezogen durch die historischen Gemälde und die Lehren der Vergangenheit; der Denker durch die Betrachtungen über die Arbeit, den Kampf und den Fortschritt der Menschheit; der Künstler und Kunstfreund durch die plastische Beschreibung und artistische Schönheit der Bilder; der Alterthumsfreund durch die correcte Darstellung von Denkmälern und merkwürdigen Ruinen in Bild und Wort; der Mann des Volks durch die freimüthige Vertretung aller Interessen der Völker; der Weltmann durch den Zauber eines vielseitigen Wissens; die Frauen durch den Reiz einer spannenden, aufregenden, erhebenden Darstellung; der gewöhnliche Leser aber wird unterhalten durch die pittoresken und überraschenden Aufschlüsse über die Welt, die ihn umgibt und ihm fern liegt. —

Auf solchen Eigenschaften ruhen die Ansprüche des Universums an die dauernde Gunst des Publicums.

**Durch Bestellung auf den eilften Band von Meyer's
 Universum**

erhält jeder Subscriber folgende **zwei Prämien** unentgeltlich:

I.

Ein kostbares Kunstblatt,

ein Hauptwerk des Stahlstiches in Groß-Folio und
 im Werthe von vier Thalern Pr. Ct.

Das Mädchen von Sarragossa,

Heldenscene

aus dem

spanischen Unabhängigkeitskampfe.

II.

Als weitere Zugabe bitten wir die Besteller des

eilften Bandes

die ersten drei Lieferungen

des in unserm Verlage nächst dem erscheinenden

Vollständigen

topographisch - statistischen Lexikons

von allen deutschen Landen,

mit Kupfern, Karten und Städteplänen reich ausge-

stattet, hinzunehmen,

das eine fühlbare Lücke in jeder Büchersammlung

ausfüllen soll. — Was wir von ähnlichen Werken

besitzen, ist weder vollständig, noch neu und für das

gesteigerte Bedürfnis unserer Zeit durchaus unbefrie-

digend. Unser Werk soll Kenntniss des Vaterlandes

im weitesten Umfange verbreiten helfen und sie in

der bequemsten Form darbieten. Wem aber wäre

ein solches entbehrlich, oder nicht willkommen?

Oft schon versuchte sich die Kunst an dem gro-
 ßen Gegenstande, nie aber mit größerem Talent, mit
 mehr Begeisterung, mit so entschiedenem Erfolge.

Hildburghausen, Juni 1844.

Das bibliographische Institut.

Subscription auf Meyer's berühmtes und vortreffliches Werk, das auch bei mir von Jahr zu Jahr
 einen größeren Kreis von Freunden sich erwirbt, besorgt gern und schnell Ignaz Edler v. Kleinmayr,
 Buch-, Kunst-, und Musikalienhändler in Laibach.